

# **Bayerisches Energieberater Symposium mit BAYERNenergie e.V. Sommerfest 2017**

## **Programm**

### **Freitag, 23.06.2017**

1 DENA-Fortbildungspunkt je Wohngebäude-Nichtwohngebäude und Mittelstand

#### **16:00 Registrierung**

#### **17:00 Vortrag und Führung durch die Energiezentrale des Klosters**

**durch Herrn Martin Blösl, Diplom Biologe und Bildungsreferent ZUK:**

"Die Energiezentrale im Kloster Benediktbeuern versorgt Kloster und Meierhof mit Wärme und Strom, die größtenteils aus einem Energiemix von sechs verschiedenen Nutzungen der erneuerbaren Energien Sonne, Wasserkraft, Holz und Rapsöl stammen. Welche Vorteile hat diese Energiezentrale? Wie funktionieren die verwendeten Energieträger, was leisten sie und wie bewähren sie sich? Die Führung durch die „gläserne Energiezentrale“ ist ein Angebot für alle, die sich für das Zukunftsthema Energie und praktischen Klimaschutz interessieren." [www.zuk-bb.de](http://www.zuk-bb.de) – Herr Blösl wird in seinem ca. 40 Minütigen Vortrag die Technik erläutern.

Dieses Heizkraftwerk kann Wohn- und Nichtwohnbereiche im gesamten Areal mit regenerativer Energie versorgen und speist Überschüsse ins öffentliche Netz.

Möglichkeit von Fragen und ggf. fachliche Diskussion mit Betreiber Herrn Streidl

#### **18:30 Begrüßung der Teilnehmer und Fördermitglieder im Saal durch den Vorstand BE**

Umtrunk und Austausch mit Fördermitglieder und Gästen

#### **19:30 Abendessen im "Kloster Bräustüberl" (nicht im Preis enthalten)**

#### **21:00 Sonnwendfeuer in der Feuerschale mit Freibier etc.**

Übernachtungsmöglichkeiten im ZUK, im AZ und der JH oder Hotellerie

## **Samstag, 24.06.2017**

5 DENA-Fortbildungspunkt je Wohngebäude-Nichtwohngebäude und Mittelstand

### **9:30 Begrüßung der Tagungsgäste durch Vorstand und ggf. Grußwort Der zuständigen Ministerin**

Erläuterung des Programms und kurze Vorstellung der Fördermitglieder

### **10:15 Führung durch das "Fraunhofer-Zentrum für energetische Altbausanierung und Denkmalpflege Benediktbeuern" mit Fachvortrag**

Es führt Frau Dipl.-Ing. (FH) Christine Milch, Koordination Fraunhofer-Zentrum Benediktbeuern.

"Das Gebäude der Alten Schäferei im Kloster Benediktbeuern wird als Anschauungsobjekt im Sinne einer »Gläsernen Baustelle« denkmalgerecht und unter energetischen Gesichtspunkten instandgesetzt. Damit fördert das Zentrum aktiv den Wissenstransfer zwischen Denkmalpflege, Baupraxis, Forschung und Industrie. Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit Baudenkmalern, schützenswerter Altbausubstanz und Bauphysik.

Das Fraunhofer-Zentrum für energetische Altbausanierung und Denkmalpflege Benediktbeuern richtet sich somit an Architekten, Ingenieure, Fachplaner, Handwerker, Denkmalpfleger, Energieberater, Bauherren, Kommunen und alle, die sich für die Thematik interessieren." In dem ca. 60-Minütigen Fachvortrag von Frau Milch werden die für Energieberater wichtigen Aspekte dargestellt.

Zeit für Fragen und fachliche Diskussion mit Mitarbeitern. Austausch über Erfahrungen mit Innendämmsystemen.

### **11:45 Vortrag "Qualifikation und Einsatzmöglichkeiten eines Schimmelpilzspürhundes" durch Frau Sonja Stephani, Hergolding**

Erstes vom Bundesverband für Schimmelpilzsanierung zertifiziertes Schimmelpilzspürhund-Team in Bayern und Fachberaterin für Schimmelpilzschäden TÜV Rheinland

#### **"Wohngebäude**

80% aller Schimmelpilzquellen in Wohngebäuden sind verdeckt. Erläuterung des vom Umweltbundesamt empfohlenen Messinstrumentes Schimmelpilzspürhund zur erfolgreichen Lokalisierung von verdeckten Schimmelpilzvorkommen in Wohngebäuden. Welche Möglichkeiten bietet der Einsatz eines Schimmelpilzspürhundes und auf welche Qualitätskriterien sollte der Fachmann achten, wenn er einen Schimmelpilzspürhund in einem Wohngebäude beauftragen möchte.

#### **Nichtwohngebäude**

Einsatz eines Schimmelpilzspürhundes in Nichtwohngebäuden. Es gibt kein anderes Messinstrument, das verdeckte Schimmelpilzquellen orten kann. Spezialbereich Nichtwohngebäude und die Möglichkeiten und Grenzen einen Schimmelpilzspürhund dort gezielt zur Schimmeldetektion einzusetzen. Zur Demonstration findet eine Live-Schimmelsuche im Nichtwohngebäude mit Hilfe eines Schimmelpilzspürhundes statt."

**12:40 Gemeinsames Mittagessen (Catering  
oder Klosterküche Aktionszentrum) im Preis enthalten**

in der Pause Möglichkeit zum fachlichen Austausch mit Fördermitgliedern

**14:15 Vortrag "Professionelle Solarsimulation für Wohn- und  
Nichtwohngebäude" durch Herrn Luc Meier, velasolaris, Winterthur-CH**

An praktischen Beispielen wird eine kurze Einführung in die Anwendung der Software PolySun durchgeführt. Der normgerechte Nachweis des Solarertrags für KfW-Förderprogramme wird erläutert. Teilnehmer können am eigenen Notebook die wesentlichen Schritte einer professionellen Simulation nachvollziehen. Für Fragen und Tipps zur Normgerechten Berechnung bleibt viel Platz in diesem verkürzten Grundlagenkurs.

**15:45 Vortrag "Effizienzpotenziale durch Pumpentausch in Wohn- und  
Nichtwohngebäuden" durch Herrn Ralph Thiele, Firma WILO, München**

Kurz Vorstellung WILO, Produktpalette, Funktion der Regelarten und Anwendung, Zusammenhang Volumenstrom – Druckverlust, Optimierte Pumpenauslegung nach Anwendungsfall, Einsparpotential Alt- zu Neupumpe, Wirtschaftlichkeitsbetrachtung und Datenblätter in WILO-Select

**16:30 Podiumsdiskussion im Saal "Durchsetzung der EnEV in Bayern?!"**

Vollzug der EnEV in Bayern durch Baubehörden, Kaminkehrer oder Sachverständige; Blick über die Staatsgrenzen; Wahrnehmung durch die Bürger. Anforderung an Neubauten und Bestandssanierungen inkl. Baudenkmäler.

Auf dem Podium (Teilnahme teilweise noch nicht bestätigt):

- Markus Knothe, stellv. Technischer Landesinnungswart der Kaminkehrerinnung
- N.N., Vertreter der Bayerischen Staatsregierung (Referat 91, StmWi)
- Prof. Dr. Christian Schiebel, Vertreter der Obersten Baubehörde/ Reg.Obb
- Alois Zimmerer, Vorstandsvorsitzender BAYERNenergie e.V.
- Benjamin Weismann, Geschäftsführer GIH-Bundesverband

Moderation Walter Meindl, Sachverständiger ZVEnEV,  
Vorstand BAYERNenergie e.V.

**18:00 Zeit für Abendessen (nicht im Preis enthalten)  
oder kleines Buffet für 25 Euro**

Grill

**21:00 Lagerfeuer und geselliger Austausch mit Freibier etc.**

Übernachtungsmöglichkeiten im ZUK, im AZ und der JH oder Hotellerie

**Sonntag, 25.06.2017**

**10:00 Möglichkeit zum Besuch des Gottesdienstes in der Basilika  
und Pfarrkirche St. Benedikt**

"Die ehemalige Klosterkirche und jetzige Pfarrkirche St. Benedikt mit dem ersten in Freskotechnik geschaffenen Deckenbild Georg Asams wurde 1681-1686 im Hochbarock erbaut. Das Altarbild von Martin Knoller aus dem Jahr 1788 zeigt oben die Dreifaltigkeit, links Maria und rechts unten den Hl. Benedikt – Vater des abendländischen Mönchtums und Patron Europas. Die Deckenbilder stellen den Zyklus der Heilsgeschichte dar.

1973 erhob Papst Paul VI. die Kirche zur päpstlichen „Basilica minor“ und empfahl sie somit nachdrücklich als Wallfahrtsort. Aufgrund der unter dem Volksaltar ausgestellten Armreliquie des Hl. Benedikt, eine Schenkung Karls des Großen um das Jahr 800, gilt Benediktbeuern nach Montecassino und St.-Benoit-sur-Loire als drittichtigster Benedikt-Wallfahrtsort weltweit. Wallfahrtsgruppen erhalten auf Wunsch den Segen am Ende ihrer feierlichen Pilgermesse oder -andacht mit der in Silber gefassten Benediktusreliquie."

[www.kloster-benediktbeuern.de](http://www.kloster-benediktbeuern.de)

**11:30 Möglichkeit einer geführten Fahrradtour (E-Mobil?) durch das  
traumhafte Voralpenland mit Herrn Robert Aich, BAYERNenergie e.V.**

Bitte gerne auch alle Arten von E-mobilen mitbringen

Alternativ kleiner Umtrunk zum Ausklang des Symposiums im Saal und fachlicher Austausch mit Fördermitgliedern oder Mitarbeitern der BAYERNWERK AG.

**13:00 Offizielles Ende der Veranstaltung**

**Hinweis:**

Anmeldung und weitere aktuelle Informationen auf der Homepage von BAYERNenergie e.V.:  
[www.bayernenergie.de](http://www.bayernenergie.de) oder [www.vereinonline.org/bayernenergie](http://www.vereinonline.org/bayernenergie)